

und wie es scheint *Juniperus californica*, Südkarolina (ohne die Gebirge), Florida, Mexico, ob Flach- oder Hochland, und Neumexico.

Gebirge Chilis, Flach- und Hochland von Patagonien.

Ferner: Bermuda - Inseln, Neu - Guinea und die Gebirge des südl. Neuhollands.

Der letztvergangne Winter zieht wahrscheinlich die eine oder andere Heimat der Koniferen auch noch in dieses Verzeichnis herein.

Mit einem diesbezüglichen Verzeichnis über Laubhölzer wollte ich heute Sie nicht länger hinhalten.

Damit wäre ich am Schlusse angelangt, und danke Ihnen freundlichst für die Ausdauer, mit welcher Sie meinem Vortrage gefolgt sind.

Punkt 8 der Tagesordnung: Mitteilungen aus der Versammlung.

Herr *Ledien*-Dresden teilt seine Erfahrungen über die Winterschäden in Dresden mit.

Wirkungen des Winters 1894—95 im Arboretum des kgl. Botanischen Gartens zu Dresden.

Bodenverhältnisse des Gartens: Die Hälfte des Arboretums liegt auf ausgezeichnetem, mürbem, rigoltem Lehm Boden, der im Herbst und Frühjahr meist sehr naß ist. Die andere Hälfte des Arboretums und mit ihr hauptsächlich der ostasiatische Teil liegt auf etwa 8 m tiefer, grober Kiesschicht ohne nennenswerte Ackerkrume; die Ernährungsverhältnisse sind da also höchst dürftige, das Ausreifen des Jahrestriebes ist aber um so besser gesichert; zum Teil ist in diesem Quartiere sehr steiniger Ackerboden bis 0,80 m hoch aufgefahren.

Lage gegen Süden geschützt, aber gegen Südwest und Nordost absolut schutzlos. Beide Windrichtungen schaden viel, da sie ziemlich direkt aus dem nahen Gebirge kommen; besonders letztere durch Konstanz und Trockenheit mit großer Kälte im Winter und Frühjahr.

Niedrigste Temperaturen der letzten Winter:

1892—93.				1894—95.			
Dezember	1892	minimum	. . .	—15°	1894	XII.	minimum —8°
Januar	1893	„	. . .	—24°	1895	I.	„ —22°
Februar	„	„	. . .	—15°		II.	„ —27°
März	„	„	. . .	—5°		III.	„ —15°
Schneedecke nur bis 26. Januar.						IV.	„ —5°
				Schneedecke vom Dezember durch ganzen Januar, ganzen Februar bis 10. März.			

Der Sommer 1894 war hier feucht und kühl.

Die von uns zu meldenden Beobachtungen sind im allgemeinen überall in der Dresdener Umgebung ähnlich ausgefallen.

Die bei uns selbstverständlich harten Sibirier und Nordamerikaner werden nicht aufgeführt, ebensowenig auch die allgemein als hart bekannten älteren Gehölze.

A. Koniferen.

Gut durchwintert:

Abies Veitchi,	Picea pungens alle Formen,
„ concolor violacea (aber nicht concolor typica),	„ Schrenkiana,
„ sibirica (Pichta),	Pseudotsuga Douglassi f. glauca (!)
Picea polita,	Tsuga canadensis,
„ Alcockiana,	Pinus excelsa und var. Peuce,
	Chamaecyparis sphaeroidea,

Libocedrus decurrens alt ca. 3 m hoch,
Taxus baccata auf feuchtem, geschütztem
 Standort,
 „ „ *cuspidata* Carr (trocken und
 sehr exponiert),

Sciadopitys (klein) und *Thuja Standishii*.
Larix leptolepis,
Pseudolarix Kaempferi,
 (Die allgemein harten werden nicht ge-
 nannt).

Schlecht durchwintert:

Abies Nordmanniana, überm Schnee völlig
 braun; nicht tot.
 „ *lasiocarpa*, mäßig gelitten,
 „ *nobilis glauca*, } mußten entfernt
 „ „ *argentea*, } werden,
 „ „ *viridis* } zum Teil sehr alt,
 „ *magnifica glauca*, } z. T. sehr alte
 „ „ *argentea*, } Exemplare,
 „ *grandis*,
 „ *cephalonica Apollinis*,
 (sämtliche obengenannte *Abies* bedeutend
 mehr wie gewöhnlich gelitten!) *Abies*
concolor typica
Picea Morinda,
 „ *orientalis*, tot,
 „ *excelsa* (Schaden im Sommer nicht
 mehr sichtbar),
Pinus rigida (1 m hoch),
 „ *Jeffreyana*,
 „ *contorta* (1 m),
 „ *ponderosa*,
 „ *Salzmanni*,
Pseudotsuga Douglasi viridis, wie in
 jedem Winter!
Tsuga Sieboldi, alte frühere Topfexemplare,
 tot,

Tsuga Pattoniana, direkt über dem
 Schnee gelitten, oben gut,
Cedrus Libani, unter Decke, wie immer,
 Nadeln abgeworfen,
Sequoia gigantea, (2 m) tot,
Cephalotaxus pedunculata und *Fortunei*,
 (erstere tot),
Chamaecyparis Lawsoniana, (sämtliche
 Formen mußten entfernt
 werden),
 „ *obtusa* 2 $\frac{1}{2}$ —3 m hoch,
 tot,
 „ *pisifera filifera* (sonst im-
 mer gut durch-
 gekommen),
 „ „ *plumosa*, sehr ge-
 litten,
 „ *nutkaënsis*, wenig gelitten,
 im Sommer repariert,
Biota orientalis, groß,
Thuja gigantea (über dem Schnee! im
 Sommer repariert),
Libocedrus decurrens, jung 1,30 m, schwach
 repariert.

B. Laubhölzer.

wenig erprobte.

Eine größere Anzahl Sträucher starb diesen Winter resp. Frühjahr, wie das
 in solchem Maße bisher noch niemals aufgefallen war — über dem Schnee ab,
 zum Teil nach einem schwachen Versuch auszutreiben und zwar sind dies ganz ge-
 wöhnliche, sonst harte Gehölze wie *Ribes Gordonianum* und *sanguineum*, *Diervilla*,
Rhodotypus und andere.

Gut durchwintert:

Acer glabrum,
 „ *laetum* C. A. Mey (*pictum hort*),
 „ *circinatum* und *Ginnala*,
Amygdalus communis,
Andromeda speciosa und *axillaris*, *ligus-
 trina* und *Mariana*,
Aralia mandschurica und *spinosa*,
Acanthopanax spinosum,
Aesculus sinensis,

Bruckenthalia spiculiflora,
Berberis repens (*Mahonia*),
Bryanthus empetriformis,
Catalpa Kaempferi und *Bungei*,
Clethra alnifolia,
Cercidiphyllum japonicum,
Cydonia japonica variet.,
Carpinus japonica und *orientalis*,
Castanea chinensis,

Castanea vesca (nicht sicher),
Calyptrostigma Middendorffiana,
Chionanthus virginica,
Calycanthus praecox (zweifelhaft),
Cassiope tetragona,
Cephalanthus occidentalis,
Corema album,
Evonymus nanus,
Erica cinerea,
Exochorda grandiflora (auf trockenem Boden),
Evonymus Bungeanus,
Fontanesia californica und *Fortunei*,
Fraxinus longicuspis,
Fendlera rupicola (auf stark drainiertem Felsbeet),
Forsythia suspensa und *Fortunei*,
Gaylussacia frondosa,
Hibiscus syriacus,
Hydrangea radiata und *paniculata*,
Halesia tetraptera,
Juglans Sieboldiana,
 „ *mandschurica*,
Ilex crenata und *glabra*,
Itea virginica,
Idesia polycarpa,
Kalmia latifolia,
 „ *angustifolia*,
 „ *glauca*,
Koelreutcria paniculata,
Laurus Benzoin,
Lespedeza bicolor,
Ligustrum Regelianum,
 „ (*amurense*) *Ibota*,
Lonicera fragrantissima,
Liquidambar styraciflua,
Leucothoë racemosa,
Magnolia stellata,
 „ *Yulan*,
 „ *Fraseri* (klein),
 „ *glauca*,
Myrica cerifera,
 „ *asplenifolia* (*Comptonia*),
Mahonia repens (*Berberis*),
Maclura aurantiaca,
Menziesia ferruginea,
Marsdenia erecta,

Neviusia alabamensis,
Paliurus aculeatus,
Paulownia imperialis (ungedeckt!) auf trockenem kiesigem Grunde.
Prunus (*Persica*) *Davidiana* fl. albo (blühte dieses Jahr nicht),
 „ *Persica* (*vulgaris*) und *tomentosa* und *incana*,
Phellodendron amurense,
Ptelea trifoliata,
Pterostyrax hispida,
Peraphyllum ramosissimum,
Philadelphus microphyllus,
Pourthiaea villosa (besser *Photinia*),
Pachystima myrsinites,
Pentastemon Menziesii var *Scouleri*,
Pachysandra terminalis,
Quercus Sieboldi,
 „ *pontica* und *dentata* (*Daimio*),
Rubus occidentalis, *canadensis*, *crataegifolius*, *nutkanus*, *leucodermis*,
Rhodotypus auf trockenem Untergrunde,
Rhus glabra,
 „ *aromatica*,
 „ *copalina*,
 „ *Cotinus* (nicht immer sicher),
 „ *Osbeckii*.
Robinia neomexicana,
Ribes punctatum (unter Reisigdecke),
Rhododendron canadense (*Rhodora*), *ovatum*, *Catawbiense*, *kamtschaticum*, *chrysanthum*, *Smirnowi*, *Ungerni*, *brachycarpum*, *myrtifolium*, *Vaseyi*, *arborescens*, *occidentale*; unter Decke: *campanulatum*, *Hodgsonii* und *Thomsonii*,
Syringa japonica,
Stephanandra flexuosa,
Spiraea mongolica,
Styrax japonica,
Securinega ramiflora,
Vaccinium Arctostaphylos,
Viburnum molle,
 „ *Sieboldii*,
 „ *Lentago*,
Xanthoceras sorbifolia.

Schlecht überwintert:

Acer macrophyllum (aus der Wurzel wieder da),
 „ *insigne* „ „ „ „ „
 „ *pennsylvanicum* „ „ „ „ „
Andromeda japonica (ausnahmsweise),

Broussonetia papyrifera (aus der Wurzel wieder da),
Berberis japonica,
Cotoneaster acuminata Ldl. (Simonsi hort),
Coriaria myrtifolia, gedeckt, nicht mehr als sonst!
Diospyros Lotus,
Deutzia crenata (ausnahmsweise),
Exochorda grandiflora (auf feuchterem Standort),
Fraxinus Ornus (jung, buschförmig),
Forsythia viridissima (stellenweise),
Lonicera Ledebourii (über dem Schnee),
Nuttalia cerasiformis („ „ „) *Neviusia alabamensis* (über der Erde).
Prunus Persica × (*Amygdalo* — *Persica*),
Paeonia arborea (über dem Schnee),
Quercus lusitanica (esculenta) } über dem Schnee,
 „ *Ballota* (?) hort Späth }
Rubus leucostachys, *ursinus*, *laciniatus*.
Rhodotypus kerrioides an feuchten Stellen, über dem Schnee,
Ribes sanguineum } über dem Schnee,
 „ *Gordonianum* }
Tamarix tetrandra „ „ „
Ulmus chinensis „ „ „

F. Leden.

Einige Bemerkungen zu den Mitteilungen des Herrn Leden.

Von A. Purpus.

Was der geehrte Herr Vorredner über die Schönheit etc. der *Fendlera rupicola* Engelm. et Gray sagt, kann ich voll bestätigen. Auch im Darmstädter botan. Garten hat dieselbe geblüht, doch war mir deren Blütenpracht aus Mitteilungen meines Bruders, der sie als den schönsten Blütenstrauch des nordamerikanischen Westens schildert, bereits bekannt. Der schöne, vollständig winterharte Strauch kann zur allgemeinen Anpflanzung nur angelegentlichst empfohlen werden. Junge Pflanzen sind wohl bei L. Späth in Rixdorf, der eine Menge Samen erhalten hat, zur Genüge zu haben. *Fendlera* wächst in Colorado an trockenen, steinigen oder felsigen, nach Süden gelegenen Abhängen, wonach man sich bei der Anpflanzung zu richten hat. Der Strauch wächst anfangs langsam, ist er aber erst angewurzelt und sagen ihm die Bodenverhältnisse zu, so ist das Wachstum ein sehr rasches und üppiges; so hat beispielsweise das im botan. Garten befindliche Exemplar, welches in durchlässigen, sandiglehmigen Boden gepflanzt wurde, in diesem Jahre Triebe von fast Meterlänge gemacht. —

Picea polita Carr. ist auch im botanischen Garten zu Darmstadt, sowie auch in anderen Gärten, wo ich dieselbe sah, vollständig intakt geblieben, es kann deshalb diese schöne Fichte zur Anpflanzung in Gärten nur empfohlen werden. —

Idesia polycarpa Max. ist in einem älteren Exemplare total erfroren. Junge etwa fußhohe Sämlinge, aus Originalsamen, welchen mir Herr von Tubeuf mitteilte, erzogen, sowie ein größeres Exemplar, Steckling von der alten Pflanze, letztere gedeckt, erstere unbeschützt, haben nicht im mindestens gelitten. Zu seiner vollen Schönheit wird sich dieser herrliche Baum in unserem Klima kaum entfalten, es sei denn, daß es möglich wäre, Samen aus hohen, rauhen, unseren klimatischen Verhältnissen annähernd entsprechenden Lagen zu erhalten. Vielleicht ist dies bei genannten Sämlingen der Fall, vielleicht auch nur der schützenden Schneedecke zu danken, daß sie nicht erfroren sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Ledien F.

Artikel/Article: [Wirkungen des Winters 1894-95 im Arboretum des kgl. Botanischen Gartens zu Dresden. 29-32](#)